



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

KIGAS Universal Gas

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	KIGAS Universal Gas
Produktnummer	04.03060.13.1-002 KIGAS Universal Gas 400ml 04.03060.15.1-002 KIGAS Universal Gas 600ml 04.03061.07.1-003 KIGAS Universal Gas 100ml 04.03061.13.1-001 KIGAS Universal Gas 400ml

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	Aerosoltreibmittel
---	--------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens	KISAG AG Bahnhofstrasse 3 CH-4512 Bellach Switzerland T +41 32 617 32 60 www.kisag.ch
1.4. Notrufnummer	145 (Tox Info Suisse) International +41 44 251 51 51
Überarbeitungsdatum	30.03.2023
Version	GHS 3

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosole, Kat. 1, H222 H229

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222: Extrem entzündbares Aerosol.
H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410+P403: Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen

Keine.

Produktidentifikator

Propan, CAS-Nr. 74-98-6, EG-Nr. 200-827-9, REACH Nr. 01-2119486944-21-xxxx
Butan, CAS-Nr. 106-97-8, EG-Nr. 203-448-7, REACH Nr. 01-2119474691-32-xxxx
Isobutan, CAS-Nr. 75-28-5, EG-Nr. 200-857-2

2.3. Sonstige Gefahren

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Hochentzündbares Flüssiggas.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Propan	30% - 50%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 INDEX-Nr.: 601-003-00-5 REACH Nr.: 01-2119486944-21-xxxx
Butan	30% - 50%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 INDEX-Nr.: 601-004-00-0 REACH Nr.: 01-2119474691-32-xxxx
Isobutan	15% - 30%	Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280	CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Auch schon bei Verdacht einer Vergiftung ist ärztliche Begutachtung erforderlich. Personen, die das Gas oder die bei einem Brand entwickelte Rauchgase eingeatmet haben oder mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, zeigen nicht unbedingt sofort Vergiftungssymptome. Sie zum Arzt bringen und dieses Merkblatt vorzeigen. Ärztliche Überwachung ist während mindestens 24 Stunden notwendig.
Hautkontakt	Kann Erfrierungen verursachen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Mund ausspülen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Auch schon bei Verdacht einer Vergiftung ist ärztliche Begutachtung erforderlich.
4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Berührung kann Erfrierungen, Frostbrand und/oder chemische Verbrennungen mit schwerem Hautschaden zur Folge haben. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten. Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen: Asphyxie.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). Wassernebel

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Hochentzündbar. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Geschlossene Behälter können aufgrund des Druckaufbaus explodieren, der entsteht, wenn die Behälter übermässiger Hitze oder intensivem Feuer ausgesetzt sind.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug.

Besondere Löschhinweise Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

Einsatzkräfte Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Den Bereich belüften. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Keine besonderen Umweltschutzmassnahmen erforderlich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Den Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl und lichtgeschützt aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Keine Informationen verfügbar.

Propan (CAS 74-98-6)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

4000 ppm STEL [KZGW]
7200 mg/m³ STEL [KZGW]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

1000 ppm TWA [MAK]
1800 mg/m³ TWA [MAK]

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZGWs)

2000 ppm STEL [KZGW] (3 X 60 min)
3600 mg/m³ STEL [KZGW] (3 X 60 min)

Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

1000 ppm TWA [TMW]
1800 mg/m³ TWA [TMW]

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)

4000 ppm Peak
7200 mg/m³ Peak

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Pregnancy

classification not yet possible

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)

1000 ppm TWA MAK
1800 mg/m³ TWA MAK

Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)

1000 ppm TWA AGW (exposure factor 4)
1800 mg/m³ TWA AGW (exposure factor 4)

Butan (CAS 106-97-8)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

3200 ppm STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)
7600 mg/m³ STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

800 ppm TWA [MAK] (listed under Butane (all isomers))
1900 mg/m³ TWA [MAK] (listed under Butane (all isomers))

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZGWs)

1600 ppm STEL [KZGW] (3 X 60 min)
3800 mg/m³ STEL [KZGW] (3 X 60 min)

Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

800 ppm TWA [TMW] (listed under Butane (all isomers))
1900 mg/m³ TWA [TMW] (listed under Butane (all isomers))

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)

4000 ppm Peak (listed under Butane)
9600 mg/m³ Peak (listed under Butane)

Germany - DFG - Recommended

classification not yet possible

Exposure Limits - Pregnancy	
Germany - DFG - Recommended	1000 ppm TWA MAK
Exposure Limits - TWAs (MAKs)	2400 mg/m ³ TWA MAK
Germany - TRGS 900 -	1000 ppm TWA AGW (exposure factor 4)
Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	2400 mg/m ³ TWA AGW (exposure factor 4)
Isobutan (CAS 75-28-5)	
Switzerland - Occupational	3200 ppm STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)
Exposure Limits - STELs - (KZGWs)	7600 mg/m ³ STEL [KZGW] (listed under Butane both isomers)
Switzerland - Occupational	800 ppm TWA [MAK] (including Butane (all isomers))
Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	1900 mg/m ³ TWA [MAK] (including Butane (all isomers))
Austria - Occupational Exposure	1600 ppm STEL [KZGW] (3 X 60 min, listed under Butane both isomers)
Limits - STELs - (MAK-KZGWs)	3800 mg/m ³ STEL [KZGW] (3 X 60 min, listed under Butane both isomers)
Austria - Occupational Exposure	800 ppm TWA [TMW] (listed under Butane (all isomers))
Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	1900 mg/m ³ TWA [TMW] (listed under Butane (all isomers))
Germany - DFG - Recommended	4000 ppm Peak (listed under Butane)
Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	9600 mg/m ³ Peak (listed under Butane)
Germany - DFG - Recommended	classification not yet possible
Exposure Limits - Pregnancy	
Germany - DFG - Recommended	1000 ppm TWA MAK
Exposure Limits - TWAs (MAKs)	2400 mg/m ³ TWA MAK
Germany - TRGS 900 -	1000 ppm TWA AGW (exposure factor 4)
Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	2400 mg/m ³ TWA AGW (exposure factor 4)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Allgemein übliche Arbeitshygienemassnahmen.
Persönliche Schutzausrüstung	
<i>Atemschutz</i>	Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe
<i>Handschutz</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung.
<i>Thermische Gefahren</i>	Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Komprimiertes, verflüssigtes Gas.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	-42 °C bei Atmosphärendruck
Entzündbarkeit:	leicht entzündbar
Untere und obere Explosionsgrenze:	1.8 % - 10.2 %
Flammpunkt:	-80 °C
Zündtemperatur:	400 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	nicht anwendbar
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	8.4 bar @ 20 °C / 10.8 bar @ 30 °C (Propan)
Dichte und/oder relative Dichte:	0.5 - 0.6 kg/l @ 20 °C
Relative Dampfdichte:	1,55 – 2,09 (air=1)
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Keine Information verfügbar.
9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	Fülldruck: 5.5 bar (20 °C)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Gefahr des Berstens des Behälters.
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken. Temperaturen über 50 °C.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und unverbrannter Kohlenwasserstoff (Rauch).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität	Propan (CAS 74-98-6) Inhalation LC50 Rat > 800000 ppm 15 min(ECHA_API) Butan (CAS 106-97-8) Inhalation LC50 Rat = 658 g/m3 4 h(NLM_CIP) Isobutan (CAS 75-28-5) Inhalation LC50 Rat > 800000 ppm 15 min(ECHA_API)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Hautreizung.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Keine Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Keine.
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität	Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Einstufung.
Reproduktionstoxizität	Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Einstufung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen	inhalativ
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	Berührung kann Erfrierungen, Frostbrand und/oder chemische Verbrennungen mit schwerem Hautschaden zur Folge haben. Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen: Müdigkeit Benommenheit
Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar.
Sonstige Angaben	Das Gas reduziert den zum Atmen verfügbaren Sauerstoff.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
------------------------	--

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt wird in der Atmosphäre abgebaut.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
12.4. Mobilität im Boden	Leicht flüchtig. Zersetzt sich rasch unter Lichteinfluss.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Information verfügbar.
12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
12.7. Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Muss wiederverwertet oder als Sonderabfall entsorgt werden. Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK: 16 05 04. (entspricht dem VeVA-Code - Verordnung über den Verkehr mit Abfällen)
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Behälter ist in leerem Zustand gefährlich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
14.3. Transportgefahrenklassen	2
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend.
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff: Nein.
14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend.

UN-Modellvorschriften

ADR/RID	UN 1950. Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar. Klasse 2. Gefahrzettel 2.1. Klassifizierungscode 5F. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0. Beförderungskategorie 2. Tunnelbeschränkungscode (D).
IMDG	UN 1950. Versandbezeichnung: AEROSOLS, flammable. Klasse 2. Gefahrenkennzeichen 2.1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0. EmS F-D, S-U. Meeresschadstoff: Nein.
IATA	UN 1950. Versandbezeichnung: Aerosols, flammable. Klasse 2. Gefahrenkennzeichen 2.1. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 203 (75 kg). Verpackungsanweisung (LQ): Y203 (30 kg G). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 203 (150 kg).
Binnenschifffahrt ADN	UN 1950. Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar. Klasse 2. Gefahrzettel 2.1. Klassifizierungscode 5F. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E0.
Weitere Angaben	Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet. Wassergefährdungsklasse WGK (D) = nwg. Lagerklasse 2.
Propan (CAS 74-98-6)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1290, 2711.2990
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present

Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 560, non-hazardous to water
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present (components of liquified petroleum gas may contain 30-40% unsaturates (propene, butenes))
Butan (CAS 106-97-8)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1390, 2901.1019
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 28. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See item 29. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See item 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 561, non-hazardous to water (1,3-Butadiene $< 0.1\%$)
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present (components of liquified petroleum gas may contain 30-40% unsaturates (propene, butenes))
Isobutan (CAS 75-28-5)	
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2711.1390, 2901.1019
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 28. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See item 29. (C) (containing $\geq 0.1\%$ Butadiene) Use restricted. See item 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 562, non-hazardous to water (1,3-Butadiene $< 0.1\%$)
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) EAK: Europäischer Abfallkatalog Code VeVA: Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (SR 814.610)
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Nach Angaben des Herstellers.
Einstufungsverfahren	Berechnungsmethode.
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	H220: Extrem entzündbares Gas. H222: Extrem entzündbares Aerosol. H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.